

7. Definitionen, Abkürzungen, Erklärungen

BCG	Impfstoff Bacille Calmette-Guérin (seit 1921)
BCG-M	BCG-Impfstoff Typ Moskau
Behandlungsergebnisse	Behandlungsergebnisse bei kulturell bestätigten Lungentuberkulosen werden in folgende Kategorien eingeteilt [102,118]: Heilung, abgeschlossene Behandlung, Behandlungsversagen, Tod, Behandlungsunterbrechung, Behandlungsergebnis unbekannt
Behandlungserfolg	Summe der Geheilten und der Fälle mit abgeschlossener Therapie
BK	<i>Mycobacterium tuberculosis</i> (Bakterium Koch)
BK positiv	bedeutet Sputum positiv, keine Unterscheidung zwischen Mikroskopie und Kultur
Bronchoadenitis	(Hilus-)Lymphknotentuberkulose (radiologisch deutlich vergrößerte (Hilus-)Lymphknoten auf der Seite des Primärinfiltrats)
Bronchustuberkulose	häufig bei intrathorakaler Lymphknotentuberkulose; unspezifische bronchoskopische Veränderungen und mindestens zwei positive Kulturen ohne einhergehende radiologische Veränderungen.
CTD	Zentrale TB-Fürsorge („Central TB Dispensary“)
DGR	Dispensary Group Register
Disseminierte Tuberkulose	a. akute (Miliartuberkulose) b. nicht akute: mehr als zwei Organe sind befallen
E, EMB	Ethambuthol
Exazerbation	Erneuter TB-Ausbruch nach erfolgreicher Behandlung, aber vor klinischer Heilung
Fallfindungsrate	Unter Fallfindungsrate (Case Detection Rate) versteht die WHO den Anteil der entdeckten Lungentuberkulosen mit säurefesten Stäbchen im Sputum an der Inzidenz dieser TB-Form. Die Inzidenz ist jedoch nur indirekt über Tuberkulinsurveys und anschließende Kalkulationen bestimmbar und gerade in den Hochprävalanzländern unbekannt. Direkte Messungen der Inzidenz über konsekutive Tuberkulinsurveys werden aus Kostengründen zur Zeit nirgendwo durchgeführt.

Feldscher	medizinisch angeleitete/r Krankenpfleger/-schwester in den NUS
Fibrokavernöse Tuberkulose	Kaverne mit fibrös verdickter Wand, die als Restveränderungen zurückbleibt. Neben entzündlichen Veränderungen bestehen auch Schrumpfungsvorgänge. Die Kaverne entsteht durch Aus husten verflüssigten Sekrets, wodurch sich Substanzdefekte (Kavernen) im Lungengewebe bilden.
H	Isoniazid
Herdförmige Lungentuberkulose	Herd \leq 1 cm im Röntgenbild ohne Klinik in den NUS
Infiltrative Tuberkulose	Herd \geq 1 cm und/oder Infiltration im Röntgenbild und Klinik in den NUS
INH	Isoniazid
Inzidenz	Zahl der Neuerkrankungen pro Jahr bezogen auf 100.000 Einwohner
IUATLD	International Union against Tuberculosis and Lung Disease
KAV positiv	Bestehende Kaverne; kavernöse TB
kombinierte Resistenz	Medikamentenresistenz bei neuen Fällen und bei Vorbehandelten
Mendel-Mantoux Tuberkulintest	Intrakutantest mit gereinigtem Tuberkulin
Mono(einfach)-Resistenz	Resistenz gegenüber <u>einem</u> antituberkulotisch wirksamen Antibiotikum
Mortalität	Sterblichkeit bezogen auf 100.000 der Bevölkerung
<i>M. tuberculosis-complex</i>	<i>M. tuberculosis, M. africanum, M. microti, M. canetti, M. bovis</i>
Multiresistenz (multidrug resistance = MDR-TB)	Resistenz gegen mindestens Isoniazid (INH) und Rifampicin (RMP)
NUS	Neue Unabhängige Staaten der ehemaligen Sowjetunion
Phthisiater	Tuberkulosespezialist; auf Tuberkulose spezialisierter Arzt
Planzahl	Beschreibt die Anzahl der insgesamt geplanten Untersuchungen für einen bestimmten Zeitraum

Polyresistenz	Resistenz gegenüber zwei oder mehr wirksamen Antituberkulotika
Prävalenz	Zahl der Erkrankten bezogen auf 100.000 Einwohner zu einem bestimmten Zeitpunkt
Primäre (initiale) Resistenz	Resistenz bei nicht vorbehandelten Patienten durch Infektion mit einem resistenten <i>M. tuberculosis</i> -Stamm
Primärer Tuberkulosekomplex	verkalkter Primärherd mit dazugehörigem Lymphknoten, vor allem bei Kindern (als radiologisches Zeichen einer abgelaufenen Primärinfektion)
PZA	Pyrazinamid
R, RMP	Rifampicin
RF	Russische Föderation
S, SM	Streptomycin
Sekundäre (erworbene) Resistenz	Auftreten einer Resistenz nach vorangegangener oder unter antituberkulotischer Behandlung
SES	Staatlicher Sanitär- und Epidemiologie-Service
TMV	Territoriale Medizinische Vereinigung
TMV Phthisiatrie	Gebiets-TB-Fürsorge für die Region Voronezh
Tuberkulom	Meistens einzelner, abgekapselter Rundherd in der Lunge. Das Tuberkulom stellt eine Sonderform der verkäsenden Lungentuberkulose dar und tritt vorzugsweise als einzelner Rundherd in Erscheinung. Tuberkulome können durch bindegewebige Begrenzung eines exsudativ-käsigen Herdes, appositionelles Wachstum, bindegewebigen Zusammenschluss mehrerer Herde oder durch Auffüllung einer Kaverne entstehen.
Tuberkulöse Pleuritis	Pleuraerguss und granulomatöse Veränderungen der Pleura (Pleuritis exsudativa oder reaktiv bei ausgedehnten Lungenbefunden); Nachweis durch Radiologie, (Thorakoskopie) oder Punktion (spezifisches Gewicht > 1015 p/dm ³)
Virage	Tuberkulinkonversion oder deutliche Zunahme der Induration des Tuberkulintests nach Mendel-Mantoux
WHO	World Health Organization, Weltgesundheitsorganisation

Z	Pyrazinamid
Ziehl-Neelsen-Färbung	Methode zur Darstellung säurefester Stäbchen (rot) in Ausstrichpräparaten
Zirrhotische Tuberkulose	Zirrhotisches Lungengewebe (radiologisches Kriterium). Hinweis auf eine lange zurückliegende TB. Tritt nicht primär auf, sondern entwickelt sich sekundär durch Neubildung bzw. Umwandlung von Bindegewebe aus einer der anderen TB-Formen.